

Schönbrunn, kann ich hier sagen, daß die wichtigste Voraussetzung der weiteren Leistungssteigerung der politisch engagierte und fachlich versierte Tierpfleger ist und bleibt. Er entscheidet tagtäglich mit seinem Wissen und Können, mit seiner Liebe zum Tier über die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zur Versorgung der Bevölkerung mit tierischen Produkten, über das wirtschaftliche Ergebnis der Genossenschaft sowie über die Ausstrahlung und Anerkennung seiner LPG. An ihn sind hohe Anforderungen gestellt hinsichtlich der gewissenhaften Umsetzung der stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen, der intensiven Tierbetreuung, der Sicherung einer guten Tiergesundheit, vorbildlicher Stallhygiene, hoher Fruchtbarkeits- und Aufzuchtergebnisse sowie geringster Verluste in engem Zusammenwirken mit dem Tierarzt.

Voraussetzungen hierfür sind feste und stabile Arbeitskollektive und Brigaden. Deshalb konzentrieren wir unsere Kräfte und Mittel auf die Rationalisierung, Rekonstruktion und Modernisierung der Stallanlagen mit dem Schwerpunkt der Erstmechanisierung, auf die Verringerung der körperlich schweren Arbeit, die Stärkung der materiell-technischen Basis und die Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Wohnbedingungen in unseren Dörfern.

Wir wissen aber auch, daß wir für die Stabilisierung des Arbeitsvermögens noch weitaus mehr tun müssen. Das beginnt bei der besseren Wahrnehmung unserer eigenen Verantwortung für die Gewinnung des Berufsnachwuchses, besonders aus den Reihen der Kinder der Genossenschaftsbauern, und setzt sich fort über eine noch engere Zusammenarbeit mit den Schulen auf dem Lande, einer aktiven Patenschaftsarbeit mit den Klassen und die weitere Ausgestaltung des polytechnischen Unterrichts.

Den Berufsstolz, die Berufsehre und die gesellschaftliche Anerkennung des Tierpflegers und Melkers weiter ausprägen - darin sehen wir eine Aufgabe politisch intensiver Arbeit. Wir fördern diesen Prozeß mit regelmäßigen Leistungsvergleichen und Erfahrungsaustauschen, mit dem Tag des Melkers, mit Leistungsausscheiden zwischen den Kollektiven und der Teilnahme an Kreis-, Bezirks- und DDR-Meisterschaften.

Bei der diesjährigen DDR-Meisterschaft im Melken konnte ein Jugendkollektiv unserer Genossenschaft einen zweiten Platz erringen, was verständlicherweise eine große Freude bei unseren Genossenschaftsbauern ausgelöst hat. Aber mehr noch. Die Teilnahme aller Melker am Leistungsmelken unserer LPG hat mit dazu beigetragen, durch verbesserte Melkarbeit eine hohe Rohmilchqualität zu erreichen. 100 Prozent Qualität »Q« bei der seit Jahresbeginn abgelieferten Rohmilch sprechen dafür.

Damit will ich nicht sagen, daß in meiner LPG und in unserer Kooperation alles problemlos läuft. Auch bei uns ist das Erreichte noch nicht das